



EVA MELOUN

wurde in Wien geboren und wuchs in Oberösterreich am Land auf. Lebt und arbeitet in Wien

Das Zusammenleben mit drei künstlerisch tätigen Generationen war prägend. Vater und Großvater malten. Der Urgroßvater mütterlicherseits malte und komponierte. Ihre Mutter, Renate Seeliger war Schriftstellerin. Der Großvater machte Eva Meloun mit den Wundern der Natur vertraut. Diesen, und anderen Menschen, den Büchern und der Musik gegenüber empfindet sie Dankbarkeit, denn nichts in der Welt existiert für sich allein.

Nicht nur das kunstinteressierte Umfeld, der Schulweg in das Dorf aber auch die Nachkriegszeit boten täglich neue Erfahrungen.

Das war der Boden auf dem sich die Liebe zu Natur und zur Kunst entfalten konnte, und so befasst sich Eva Meloun seit ihrer Kindheit mit bildender Kunst. Das Schreiben kam erst später dazu.

Das Sichtbare gibt dem Unsichtbaren Wahrheit und Bedeutung
und umgekehrt

„Ich versuche in meinen Arbeiten die Vielfalt der Natur darzustellen – die Symbolik ihrer Elemente, die Farben, Formen und Töne beinhalten, und ihr Zusammenspiel, das bis in den psychologischen Bereich wirkt. Die Begeisterung und das Staunen über den Reichtum dieser Erde und die Welt der Ideen sind mir seit meiner Kindheit bis heute geblieben.“

Nach ihrer Ausbildung in der Modeschule Hetzendorf, Wien, (Modepreise und Gablonzer Schmuckpreise – Modemuseum der Stadt Wien) arbeitete sie als Zeichnerin in einem Emaille- und Porzellanatelier und malte daneben Landschaften und Porträts. Nach Heirat und der Geburt von zwei Töchtern verdiente sie zuerst mit Kopieren alter Meister, Porträtieren und Restaurieren alter Bauernmöbel ihren Lebensunterhalt, ohne ihre eigentliche Aufgabe, die Entwicklung ihrer persönlichen Malerei zu vernachlässigen.

Ihre Arbeiten bestehen aus Landschaften, abstrakten Bildinhalten, Materialbildern, Objekten, Porträts und Texten.
Seit 1973 ist sie freischaffende Künstlerin. Zahlreiche Ausstellungen.

Ihre erste künstlerische Phase war von Gauguin und Van Gogh beeinflusst, dann auch von C. D. Friedrich mit einer leichten Hinwendung zum Surrealismus und bleibt figurativ – realistisch, „beeindruckend durch die feine Nuancierung der Farbgebung“ (Hubert Thurnhofer)



*Märzschnee 2012
Öl auf Leinwand*



*Zyklus Winterreise 2013
Mischtechnik auf Papier*



*Die Schrift des Winters 2013
Öl auf Leinwand*

„Die Arbeiten Eva Melouns zeichnen sich – unabhängig vom Thema – durch ihre unverwechselbare Handschrift, Komposition und Farbgebung aus. Sie vermitteln subtile Einfühlung in die Eigenart verschiedener Bild - und Forminhalte“.
(Prof. C. Moro)



*Zyklus Cassandra 2012
Gemischte Technik auf Karton*



*Zyklus Homo Humini Lupus/Masken
Öl auf Leinwand*



*Zyklus Möbiusband 2014
Öl auf Leinwand/Objekt 2015*

Ankäufe und Auftragsarbeiten befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen im In- und Ausland u. a.:

Bundesministerium für Unterricht und Kunst, Haydnmuseum Eisenstadt, Stadt Linz, NÖ und OÖ Landesregierung, Kulturamt der Stadt Wien, Erste Bank, Allianz Versicherung, Fa. Fresenius, Fa. Schering, Allgemeines Krankenhaus Wien, Spital der Barmherzigen Schwestern Wien, Aufträge der Gemeinden u. a. Laxenburg, Wr. Neudorf und Mödling, Perchtoldsdorf (auch Porträts der Bürgermeister) Bildungshaus Schloss Puchberg Wels, Flughafen Schwechat, Arbeiten für das Dokumentationszentrum des Klosters der Franziskanerinnen u. a. Porträts und Porträtbüste der Sr. Restituta Wien, Zyklus für das Hugo Wolf Museum Perchtoldsdorf, Europahaus Eisenstadt, Kunstsammlung Infeld und Kunstsammlung Volkmar Käßl

Cover, Parallelarbeiten und Illustrationen für Zeitschriften und Bücher, z. B.

7 Bücher im Zeitraum von 1993 – 2005 „Der Diamant im Schacht“, „Die Erde wird sichtbar“, „Die Tulpentänzerin“, „Wer aus mir trinkt wird ein Reh“, „Eiswasser“, „Das weiße Herz“ „Von Bäumen und Rosen“, zu Texten, Gedichte und Haiku

„Zwei Füchse in Grinzing beim Wein“ und 2013 „Programm Pandora“.

Cover für CDs und DVDs (u. a. „Der rote Faden“ „Restituta Musical“ „ Ballspiel mit Versen“ Erika Mitterer - Rainer Maria Rilke“, u. a.

Literaturhinweise und Publikationen in österreichischen und deutschen Büchern Kunstzeitschriften, und Katalogen. „Die österreichischen Maler des 20 Jahrhunderts, „Malerei in Niederösterreich“ 1918 – 1988, „20 Jahre Kunst bei Kunst“, „Telebilder“ von Hugo Schanovsky, Art Diagonal, und der Berufsvereinigung der Bildenden Künstler „Kunst in Bewegung“ u.a.

Veröffentlichte Texte und Bilder in der Literaturzeitschrift „Der literarische Zaunkönig“, Artikel und Gedichte, z.B. zum „Kassandra“ Projekt, „Homo Homini Lupus“, „Wissen Zweifel Hoffnung“, Kolumnen zur Kunst. Für „Weltgewissen“, zu Ivan Illich (Selbstbegrenzung), zu Dag Hammarsjöld, zu Charlie Hebdo. Russisch-Deutscher Almanach, in der Zeitung der Interessensgemeinschaft deutschsprachiger Autoren „Aktuell“ und dem Gedichtband „Es ist ein Augenblick...“

Kinderbuch „Rosamunde“ 2015 im Verlag der Provinz

Eigener Kurzfilm „ Wer diese Nachricht findet...“

Kurzfilm von Franz Xaver Schmid „Komm in meinen Rosengarten“

Mitglied der Kunstvereine „Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs“ „Art Diagonal“, des „Mödlinger Künstlerbundes“, der „Ernst Koref - Stiftung“ Linz, des Europahauses Eisenstadt, „Kunst im Leben“, Burgenland, der „Erika Mitterer Gesellschaft“ und der Schriftstellervereinigung IGdA.

Durch Kurt Regschek animiert, unterrichtet sie an Sommerakademien und Malkursen in Deutschland und Österreich

Hinweis: www.meloun.at

Zahlreiche Einzel und Gruppenausstellungen Auswahl:

- 2015 Schloss Puchberg OÖ
- 2014 Galerie Alpha, Wien „Kassandra“, Haus der Kunst in Piestany
- 2013 Galerie Offenbach BRD
- 2013 Ernst Koref – Stiftung Landeskulturzentrum Linz
- 2011 NÖ DOKU Zentrum, St. Pölten
- 2009 Gauermann Museum NÖ, Galerie Schloss Bad Fischau
- 2010 Palais Palfy Wien
- 2008 Flow Art Gallery, Norwalk, CT USA
- 2007 Jangsu Culture Center, Südkorea
- 2006 Galerie Norek, Melk Museum Galerie Jali Tami Chania, Kreta
- 2005 Galerie in den Gerbgruben, Neusiedl am See
- 2004 Galerie G – Galerie Olmütz
- 2003 Galerie im alten Rathaus, Wr. Neudorf
- 2002 Skulptura Nord, Horn NÖ
- 2001 Galerie Ange, Osaka, Japan, Schlossgalerie Steyer
- 2000 Galerie Högsby, Schweden
- 1999 Kulturzentrum LagosPortugal, Galerie M:A Bazovsky Trencin Slowakei
Galerie Kyung-In Seoul Südkorea, Lurdy Gallery Budapest
- 1996 „Zeitgeist“ Ausstellung Palast Hohenems Tirol
- 1995 Kunsttage Museum für angewandte Kunst, AKH „Haydnhaus Wien, Zyklus
“Homo Homini Lupus“ vertont von B. Fischer
- 1994 Kunstsalon Art Contact Wien
- 1993 Galerie der EA Generali Linz, Galerie am Salzgries Wien
- 1992 Galerie am Stubentor Wien
- 1991 Galerie Zwach OÖ, Galerie Maringer Krems
- 1988 Galerie Zentrum Wien
- 1997 Altstadtgalerie Hamburg, Galerie Phönix Limburg BRD
- 1986 Galerie Ammering Ried OÖ
- 1985 Galerie in der Schule Womperbach Tirol
- 1982 Galerie Blankenese Hamburg
- 1981 Künstlerhaus Krems, Galerie Austria Erlangen
- 1980 Galerie Weidan Schärding OÖ
- 1977 Galerie Schwarzer Wien, Galerie Arkade Mödling u.a.
Gal. Austria, Erlangen, Gal. Lipperheide BRD
Museum Nordico, Linz, Zwerglgarten Salzburg
Galerie Alte Schmiede, Wien, Bawag - Foundation Wien
Galerie Blutgasse, Staatsarchiv, Graphikausstellung Schloss Schönbrunn

ODER nur kurz

**Zahlreiche Einzel - und Gruppenausstellungen in Österreich, Deutschland,
Schweden, Portugal, Ungarn, Korea, Japan, Slowakei, Kreta, USA.**

Titel der Bilder

1. Reihe Links: „Märzschnee“ Öl auf Leinwand,
Mitte: Aus dem Zyklus „Winterreise“ Gemischte Technik
Rechts: „Die Schrift des Winters“ Öl auf Leinwand

2. Reihe Links: Aus dem Zyklus „Kassandra“ Acryl, Gemischte Technik
Mitte: Aus Zyklus Homo Homini Lupus „Masken“ Öl auf Leinwand
Rechts: Aus dem Zyklus „Möbiusfragment“ und Objekt „Stacheldraht“